



Referenz Berufskolleg Erkelenz

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir Herrn Böing schon dreimal eingeladen, um mit Kolleginnen und Kollegen unserer Bündelschule eine aus jeweils drei Modultagen bestehende Fortbildung durchzuführen zum Thema *Deeskalations-training/ Umgang mit provokanten Schülerinnen und Schülern*. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer beurteilten das Seminarangebot als in hohem Maße gewinnbringend.

Johannes Böing bietet einen geschützten Raum und eine Atmosphäre, in der die Gruppenmitglieder ihm wie einander sehr schnell offen und vertrauensvoll begegnen. Das kollegiale Gespräch über individuelle Konflikt- und Konfrontationserlebnisse, welche häufig zu Ratlosigkeit und Selbstzweifeln führen, anerkennt er als ein wichtiges Anliegen - gleichzeitig wird in der Arbeit mit ihm aber auch sehr schnell deutlich, dass der Austausch von Negativerfahrungen nicht zum Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit werden darf, wenn sie erfolgs- und ressourcenorientiert gestaltet sein soll.

So gelingt es ihm, auf wertschätzende und motivierende Weise selbst Schilderungen, die als persönliches Versagen oder als besonders konfrontativ erlebt und beschrieben werden, mit allen TN als Lernchance aufzugreifen, um gemeinsam daran zu arbeiten. Im Vordergrund steht also nie die Frage „Was gelingt nicht?“, vielmehr wird der Herausforderungscharakter jeder als eskalativ erlebten Situation für die konstruktive Arbeit genutzt. Über die dazu erforderliche Empathie und Flexibilität im Dialog mit der Gruppe wie mit dem einzelnen Teilnehmer verfügt Herr Böing dabei in beeindruckender Weise.

Konzeptionell überzeugend, fachlich professionell und mit großem schauspielerischem Talent bietet Johannes Böing an allen drei Modultagen eine gelungene und strukturierte Verzahnung theoretischer Impulse, aspektorientierter Kleinübungen und sehr realitätsnaher Szenarien aus dem Schulalltag, in denen Kolleginnen und Kollegen sich in Rollenspielen ausprobieren.

Die individuelle (Selbst-)Erprobung mit der Zielsetzung, in der Gruppe das eigene Verhaltensmuster unter Anleitung zu reflektieren sowie das zur eigenen Person passende Handlungsrepertoire zu professionalisieren, wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als große Bereicherung erfahren. Die Weiterarbeit daran soll über die Fortbildung hinaus gemeinsam verfolgt werden.

Dafür unseren herzlichen Dank an Johannes Böing!

Annette Weichert, Fortbildungsbeauftragte am Berufskolleg Erkelenz